

Konzert am Ratsgymnasium

PEINE. Das Ratsgymnasium Peine veranstaltet am morgigen Dienstag ab 18 Uhr ein Workshopkonzert in der Aula des Ratsgymnasiums. An das Konzert schließt sich eine Informationsveranstaltung an, bei der sich Schüler der vierten Klasse mit ihren Eltern über das dort angebotene Musikprofil informieren können. Das 19. Konzert dieser Art bietet Schülern aller Jahrgangsstufen die Gelegenheit, ihre musikalischen Fähigkeiten auf unterschiedlichen Instrumenten unter Beweis zu stellen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

Während des anschließenden Informationsabends können die Besucher einen Blick in die Musikfächer werfen und erhalten Informationen zur Organisation des Musikprofils. Lehrer der Fachgruppe Musik stehen für weitere Fragen bereit.

leo

16.4.2012



Nach-Treffen der China-Fahrer: Karl-Heinz Röper überreicht Melitta Arz einen symbolischen Scheck über 1500 Euro. pif

Schüler berichteten aus China

Kreis Peine: Mundstock-Stiftung spendete für Austausch-Projekt 1500 Euro

Die 20 Schüler aus dem Peiner Land, die 14 Tage in Peines Partnerstadt Nanchang verbracht haben, sind von den Eindrücken noch völlig überwältigt. Zudem spendete die Mundstock-Stiftung gestern 1500 Euro für das Projekt.

KREIS PEINE. Karl-Heinz Röper überreichte Melitta Arz, Vorsitzende des Fördervereins, für den Austausch symbolisch einen Scheck. Von den Spendengeldern wird ein Teil der Flugkosten für den Austausch bestritten.

Die Schüler schwanken in ihren Berichten zwischen Be-

geisterung – zum Beispiel von der chinesischen Gastfreundschaft – und dem Erschrecken, als sie am eigenen Leib erlebten, dass

China eine Diktatur ist. So hatten die Schüler zum Beispiel keinen Zugriff auf Internetseiten wie Facebook oder Youtube.

„Ich nehme viel von den Gegensätzen mit“, sagte Jasmin Gierga (18 Jahre) vom

Gymnasium am Silberkamp: „Auf der einen Seite waren die Chinesen sehr gastfreundlich, auf der anderen Seite ist der Lebensstandard dort vielerorts sehr niedrig.“

Yannik Dostall (18) von den BBS Peine hatte das Essen beeindruckt:

„Was es hier im China-Restaurant gibt, gibt es dort nicht, aber viele andere interessante Sachen.“ Gefragt hat

er manchmal lieber nicht, was er da auf dem Teller hat – „wenn es geschmeckt hat, hab ich es gegessen, wenn nicht, war es auch egal, was es war“, sagte er.

Für Christoph Minderlein (17) von den BBS steht fest, dass er seinen Gastbruder noch einmal besuchen möchte. Auch die Lehrer pflegen ihre Kontakte und haben diesmal in China sogar unterrichtet“, sagte Thomas Felix Pabst vom Ratsgymnasium. An dem Austausch-Programm waren auch das Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechedelde und das Gymnasium Groß Ilsede beteiligt. pif





Finale in München: Die Peiner Ratsgymnasiasten gewannen zwar nicht, machten aber interessante Erfahrungen.

Drei Peiner Schüler beim Finale in München

Bundeswettbewerb: Arbeit über Lärm präsentiert

PEINE. Drei Schüler der 10. Klasse des Peiner Ratsgymnasiums haben jetzt beim Finale des bundesweiten Schülerwettbewerbs „Einfach Umweltspitze! Neue Ideen für Umwelt- und Klimaschutz“ der Siemens Stiftung in München teilgenommen. Sie gewannen zwar nicht, haben aber interessante Erfahrungen gemacht.

Vor zehn Professoren verschiedener naturwissenschaftlicher Fachrichtungen präsentierten die Schüler Tahar Benmaghnia, Michelle Schlüter und Julian Jelinsky ihre verfasste Arbeit „Lärm – ein unterschätzter Umweltaspekt – eine Untersuchung am Beispiel unserer Schule“.

Laut der begleitenden Lehr-

erin Angelika Münzner war das Rahmenprogramm der Siemens Stiftung sehr vielfältig, von der Stadtführung bis zum festlichen Abendessen in der Bayrischen Staatsbibliothek.

Ein Ziel des Wettbewerbes ist es unter anderem, dass die Finalisten nach dem Wettbewerb miteinander in Kontakt bleiben, damit über die Zeit ein Netzwerk aufgebaut wird.

„Auch wenn wir nicht unter den diesjährigen Preisträgern sind, haben wir trotzdem gewonnen. Wir haben Erfahrungen gesammelt und viele Leute kennengelernt. Wir sind sehr zufrieden mit uns“, betonten die Peiner Schüler einstimmig.



17.4.2012

Neu: Abiturprüfung an Kreismusikschule Peine

Kooperation mit dem Ratsgymnasium gestartet / Mona Wölfel hat erfolgreich Blockflöte vorgespielt

PEINE. Das Ratsgymnasium und die Kreismusikschule Peine stellen ihre neueste Kooperation vor: Zum ersten Mal fand jetzt in der Kreismusikschule Peine eine musikpraktische Abiturprüfung statt. Mona Wölfel (Blockflöte) erreichte die Maximalpunktzahl von 15

Punkten. Sie spielte Werke von Telemann, de Selma sowie Michel und wurde von Cosima Heilmann am Cembalo begleitet. Maria Klemt, Lehrerin für Blockflöte an der Kreismusikschule Peine, bereitete Mona Wölfel auf die Prüfung vor.

Die Prüfungsordnung des Abiturs ermöglicht es, Instrumentalisten einen Teil ihrer Abiturprüfung im Fach Musik in Form eines 30-minütigen Instrumental-Vorspiels abzulegen und dabei ihre musikalisch-künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

„Ich habe mich sehr über das große Interesse und die Bereit-

schaft zu dieser neuen Form der Zusammenarbeit mit der Musikfachschaft des Ratsgymnasiums gefreut“, berichtet Daniel Keding, Leiter der Kreismusikschule. Und Wolfram Bartsch, Fachbereichsleiter Musik am Ratsgymnasium Peine, erläutert: „Wir freuen uns sehr darüber, dass sich in diesem Jahr fünf unserer Abiturientinnen dieser Form der Prüfung gestellt haben. Und es ist toll, dass unsere Schülerinnen dazu das neue Cembalo im Saal der Kreismusikschule benutzen durften, denn mit einer Begleitung am Konzertflügel hätte Mona Wölfel ihr Blockflötenspiel klanglich nicht so differenziert und werkgetreu präsentieren können.“ tk



Kreismusikschule: Prüfung bestanden.

18.4.2012



Rund 130 Kinder von Walschule, Ratsgymnasium und Jakobi-Kindergarten.

Begabungen entdecken: 130 Kinder bei Karussell-Tag

Aktion von Walschule, Ratsgymnasium und St.-Jakobi-Kindergarten

Rund 130 Kinder nahmen gestern teil am sogenannten Karussell-Tag des Kooperationsverbundes Hochbegabung von Walschule, Ratsgymnasium und St.-Jakobi-Kindergarten.

PEINE. „Wir wollen gemeinsam Interesse wecken, Begabungen entdecken und dann fördern!“

erläuterte Marcus Schmidt, Koordinator des Engagements im Kooperationsbund des Ratsgymnasiums. Gemeinsam mit der Walschule und dem Kindergarten St. Jakobi führte das Gymnasium zum zweiten Mal den institutionsübergreifenden Karussell-Tag durch. „Die Resonanz im letzten Jahr war riesig. Die Kinder hatten

wahnsinnig viel Spaß“ – auch darum habe man die Aktion nun wiederholt, erläuterte Schmidt.

Je rund 50 Schüler von Ratsgymnasium und Walschule sowie etwa 30 Kinder des St. Jakobi-Kindertages nahmen gestern teil: Schüler des Ratsgymnasiums zeigten den Kita-Kindern Experimente

aus Physik und Chemie: „Da ging es zum Beispiel um Magnetismus oder Strom“, sagte Schmidt. Zudem spielten Walschüler der vierten Klasse gemeinsam mit Fünftklässlern des Ratsgymnasiums Hockey, Walschüler lasen den Kin-



Schüler spielen gemeinsam Hockey.

den der Kita etwas vor, Schüler des Ratsgymnasiums stellten Walschülern Musikinstrumente vor und musizierten mit ihnen.

19.4.2012

Abiturienten feierten Schul-Aus

Ratsgymnasiasten zogen durch Peine

Die Schüler des Abiturjahrgangs des Peiner Ratsgymnasiums hatten jetzt ihren letzten Schultag. Nach der Zeugnis-Ausgabe feierten sie diesen besonderen Tag und zogen mittags lautstark mit Pauken und Trompeten durch die Peiner Innenstadt.

PEINE. Ratse-Schülerin Elisa Wagner sagte der PAZ: „Unser Ziel war das Silberkampfgymnasium. Dies beruht auf einer langjährigen ‚Rivalität‘ zwischen den Silberkämpfern und uns. Ausgetragen wird dies meist durch solche Über-

raschungsaktionen oder durch gegenseitige Anspielungen in den jeweiligen Abifilmen. Natürlich ist das alles nur als Spaß zu sehen.“

Nachdem die Ratsgymnasiasten durch die Gänge des Silberkamps gelaufen waren, machten sie um 13.10 Uhr auf dem Ratse-Schulhof den Grill an und genossen ihren letzten Schultag in vollen Zügen.

„Beim gemütlichen Beisammensitzen haben wir den Tag ausklingen lassen und müssen uns nun unseren Abitur-Prüfungen stellen“, erklärte Wagner.



Sie feierten ihren letzten Schultag: Die Abiturienten des Peiner Ratsgymnasiums.

oh

21.4.2012

Peine: Leitungen im Ratsgymnasium wieder keimfrei

Kreis sanierte Rohre für 100 000 Euro

Entwarnung am Peiner Ratsgymnasium: Das Trinkwasser an der Schule ist wieder keimfrei. In den vergangenen Wochen waren die Leitungen aufwendig saniert worden.

PEINE. Bei einer Routinekontrolle des Gesundheitsamts war am Peiner Ratsgymnasium eine besorgniserregend hohe Keimbelastung festgestellt worden. Erste Spülungen der Leitungen liefen ins Leere, die Keimbelastung sank nur wenig. Nun gab das Gesundheitsamt Entwarnung. Das Ergebnis wurde gestern bekannt gegeben. Damit braucht der Landkreis

die Schule nicht mehr mit Mineralwasser-Kisten zu versorgen. Wie der Landkreis die Leitungen für 100 000 Euro sanierte, lesen Sie im Lokalteil. » 9



Daumen hoch fürs Ratsgymnasium: Schulleiter Dr. Jan Eckhoff freut sich über die Entwarnung. pif

25.4.2012

Ratsgymnasium: Keine Keime im Wasser

Peine: Gesundheitsamt nahm erneut Trinkwasser-Probe / Kreis sanierte Leitungen an der Schule

Gute Nachrichten für Schüler und Lehrer am Peiner Ratsgymnasium: Das Trinkwasser ist nicht mehr mit Keimen belastet. Gestern gab das Peiner Gesundheitsamt Entwarnung. Zuvor hatte der Landkreis rund 100.000 Euro in die Sanierung der Wasserleitungen investiert.

PEINE. Schulleiter Dr. Jan Eckhoff und sein Team sind erleichtert. Rückblickend sagt

er: „Es war toll, wie besonnen alle Beteiligten reagiert haben.“ Der Umgang mit der Keimbelastung, die zwar bedenklich, aber nicht gesundheitsgefährdend war, sei professionell gewesen. Auch den Landkreis lobt Eckhoff: „Der Leiter des Immobilienwirtschaftsbetriebes Michael Schrader hat bei der Gesamtkonferenz Rede und Antwort gestanden.“ Zudem wurden Lehrer und Schüler mit Mineralwasser versorgt.

Das Problem, das im Februar begonnen hatte, waren sogenannte Tot-Stränge – Leitungen, in denen kein Wasser fließt, weil Anschlüsse abgehängt wurden. Dort konnten sich die Keime vermehren. Und weil dort kein Wasser fließt, wirkten dort auch die Spülungen nicht (PAZ berichtete). Am Ende mussten diese Tot-Stränge ausgebaut werden. Zudem erneuerte der Land-

kreis die Warmwasserbereitung der Sporthalle, sagte Landkreis-Sprecher Henrik Kühn. An alle sichtbaren Tot-Strecken erfolgten Anbauten von Zapfventilen, um das Spielen der Anschlüsse zu ermöglichen. Im Keller und im Kriechkeller wurden die maroden verzinkten Stahlleitungen ausgetauscht und teilweise alle Leitungsstränge zurückgebaut. Darüber hinaus gab es im Kriechkeller unter der Sporthalle neue Rohrleitungen für die Duschen. pif

HINTERGRUND Keime im Trinkwasser

Trinkwasser kann in allen Leitungen verkeimen. Denn dort laufen Korrosionsprozesse ab. Die Ausbildung des Biofilms – eine dünne, aus Mikroorganismen, Bakterien, Pilzen und Wasser bestehende Schicht – wird begünstigt. Dieser Biofilm stellt ein Keim-Reservoir dar. Steht das Wasser in den Leitungen still, können sich die Keime schnell vermehren. Deshalb ist es wichtig, Wasser am Fließen zu halten. So sollte Wasser, das längere Zeit in der Trinkwasserleitung verweilt, nicht sofort zur Zubereitung von Nahrung oder als Trinkwasser verwendet werden. Es sollte immer erst abfließen.

Experten empfehlen, Leitungen auch in Privathaushalten nach längerer Nichtbenutzung – etwa nach dem Urlaub – zu spülen. Trinkwasser ist ein Lebensmittel. So wie man verderbliche Lebensmittel nicht ungekühlt in der Küche herumliegen lassen sollte, müsse man auch bei der Trinkwasser-Nutzung sorgsam mit seinem Gebrauch umgehen. pif



Entwarnung am Peiner Ratsgymnasium: Schulleiter Dr. Jan Eckhoff freut sich, dass das Trinkwasser nicht mehr belastet ist. pif



25.4.2012

Informationsabend im Peiner Ratsgymnasium

PEINE. Im Rahmen der Aktion „Ratsgymnasium zum Kennenlernen und Mitmachen“ sind interessierte Eltern und Schüler für Dienstag, 5. Juni, ab 17 Uhr zu einem Informationsabend für künftige Fünftklässler ins Ratsgymnasium Peine, Burgstraße 2, eingeladen. Hierbei stehen die Bera-

tung künftiger Schüler und ihrer Eltern im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn im Vordergrund. Auch das Kennenlernen der Schule, ihres Konzepts und der Lehrkräfte ist Teil des Abends.

Zur Begrüßung der Gäste werden die Orchesterklasse des sechsten Jahrgangs und

der Chor des fünften und sechsten Jahrgangs einige Stücke aus ihrem Repertoire präsentieren. Die künftigen Schüler sollen einen Eindruck vom Unterricht in den Stammklassen, aber auch in den Profilklassen wie der Orchesterklasse und der Forscherklasse bekommen. leo

25.4.2012